

2. Silber, vergoldet. Breitovaler Fuß mit vier getriebenen Kartuschen, darin vier ovale Email-Miniaturen: Halbfigur Christi mit dem Flammenherzen, Grablegung, die hl. Anna mit der hl. Maria, Kreuzigung. Am Griff drei getriebene Knäufe. Lunula mit unechten Steinen. Um das Gehäuse vorne ein vergoldeter getriebener Rocailenrahmen. Dahinter ein breiterer, durchbrochener Silberrahmen mit getriebenen Ranken und Gitterwerk; darauf oben die Halbfigur Gott-Vaters mit Taube, an den Seiten der hl. Anton von Padua mit dem Christkind und St. Johann der Täufer, unten eine Halbfigur der Gottesmutter, alle getrieben und vergoldet. — Unehnte Steine. — Vergoldeter Strahlenkranz mit Kreuz. — Marken: Salzburger Amtszeichen von 1848 (C im Feingehaltszeichen; ROSENBERG² 5025). — Meistermarke: CS. — Unten am Fuße silberne Platte mit der gravierten Inschrift: *Dem frommen Willen der Frau Anna M. Hietl, geb. Raab gemäß von deren Gatten Herrn Joseph Hietl Wirth in Seeham im J. 1847 gewidmet* (Fig. 347).

Fig. 347.



Fig. 346 Seeham, Pfarrkirche, Monstranz von Johann Zeckel in Augsburg, um 1700 (S. 353)



Fig. 347 Seeham, Pfarrkirche, Monstranz von C S in Salzburg, 1848 (S. 354)

3. Kleine Monstranz. Kupfer, vergoldet und versilbert. Vierpaßförmiger Fuß mit getriebenen Rocailen. Um das Gehäuse ein einfacher vergoldeter und ein breiterer versilberter Rahmen mit getriebenen Ornamenten, vergoldeter Strahlenkranz. Gering, zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

Ziborien.

1. Kupfer, vergoldet. Fuß, Knauf, Cuppakorb und Deckel verziert mit getriebenen Rocailen. Auf dem Deckel getriebene Krone mit unechten Steinen. Zweite Hälfte des XVIII. Jhs.

2. Kupfer, vergoldet. Runder Fuß verziert mit getriebenen Rosen, Trauben und Ähren. Um die vergoldete Silber-Cuppa einfacher Silberkorb. Über dem Deckel Krone aus vergoldetem Kupfer, mit unechten Steinen. An der Cuppa Marken: a) Salzburger Amtszeichen von 1848. b) Meisterzeichen: R F.